

# Erfahrungsbericht Porto Sommersemester 2019

## **Vorbereitung:**

Porto war nicht mein Erst- sondern Zweitwunsch, nach der Uni in Lissabon. Wie ich aber noch erläutere war es perfekt für mich meinen Zweitwunsch (Porto) zu bekommen und 5 Monate als Bachelor Student in BWL im 6. Semester dort verbringen zu dürfen.

Nach meiner Platzannahme war ich sehr glücklich, wobei mir auch mitgeteilt wurde, dass ich keine finanzielle Erasmus Förderung erhalten würde. Jedoch wurde mir diese ein paar Monate später dann doch gewährt, also verzweifelt nicht, wenn diese nicht direkt bewilligt wird. In meine Bewerbung steckte ich sehr viel Arbeit zuvor. Voller Tatendrang nach meiner Annahme wollte ich schon möglichst viel organisieren. Man merkt aber schnell, dass die Standards in Sachen Organisation in Portugal anders sind, alles ist etwas lockerer und Informationen sind nicht immer früh und einfach zu erhalten (z.B. der Start des Semesters). Ich wollte im SoSe nach Porto vor allem aus dem Grund des guten Wetters, was sich auch als gute Entscheidung herausstellte. Nachdem ich meine Kurse für das Learning Agreement gewählt und alle Unterschriften aus Göttingen parat hatte, wurden mir 2 Kurse von Porto aus gestrichen. Die Wahl 2 neuer Kurse war zwar verbunden mit etwas Aufwand aber kein großes Problem. Mir ging es am Anfang so, dass ich mich etwas erschlagen von allen Dokumenten und Dingen fühlte, die ich beachten muss. Strukturiert euch, was ihr wann braucht und besucht die Informationsveranstaltungen. Bei Fragen stehen euch das Team für BWL/VWL Erasmus und Göttingen International wirklich super zur Verfügung.

Ich entschloss mich außerdem von vornherein für die private Zusatzversicherung des DAAD. Dies lege ich euch wirklich nahe! In Portugal ist es üblich ins Krankenhaus zu gehen, normale Arztpraxen gibt es so nicht. Aber die Standards in öffentlichen Krankenhäusern liegen unter dem gewohnten deutschen Standard. Ich war einmal dazu gezwungen einen Arzt aufzusuchen. Dank meiner Versicherung konnte ich das Privatkrankenhaus aufsuchen, was sehr gut war, jedoch auch sehr teuer! Die Versicherung erstattete mir alle Kosten.

## **Wohnung/Flug:**

Ich buchte den Flug etwas spät, mit Lufthansa, und bezahlte 170€. Das muss nicht sein! Ryanair bietet deutlich günstigere Flüge nach Porto an, was wirklich meine Empfehlung ist. Wie schon oft von anderen beschrieben, buchte auch ich meine Wohnung über uniplaces.com. Nahezu jeder Erasmus Student tut dies, weil es die einfachste Möglichkeit ist. Ich fand ein Haus, was ich mit 7 anderen Erasmus Studenten bewohnte, die alle für den gleichen Zeitraum in Porto waren. Dies war eine tolle Erfahrung, ich war mit Studenten aus der Türkei, der Slowakei und Tschechien in einem Haus. Ich empfehle jedem früh und intensiv nach einer Wohnung zu schauen, da ich auch Studenten kennenlernte, die mehr Pech mit ihren Wohnungen hatten. Die Preise für die Wohnungen sind teurer für Erasmus Studenten. Ich bezahlte für mein Zimmer (16qm ca.) mit Gemeinschaftsbad ca. 350€ inkl. Nebenkosten. Dies ist meiner Meinung nach aber Normalpreis dort. Einen Tipp möchte ich geben: Ich kam nach Portugal mit dem Gedanken von Sonnenschein und jeden Tag 30°C. Dies täuscht. Nahezu

kein Haus in Porto besitzt Heizungssysteme, lediglich Elektro oder Gasheizungen sind manchmal vorhanden. Auch die Dämmung ist furchtbar. Ich habe selten so gefroren, wie in manchen Tagen in Porto, vor allem im Februar und während längerer Regentage, dicke Klamotten sind also wichtig! Ich wohnte nahe der Metro Station „Salgueiros“. Dies war mittig zwischen Innenstadt und meiner Fakultät ISCAP. Ich mochte diese Lage sehr. Ich würde empfehlen etwas zu suchen, was nicht zu weit von der Innenstadt entfernt ist. Perfekt ist die Lage an der gelben Metro Linie zwischen Innenstadt und „Hospital Sao Joao“. Nicht zu empfehlen ist meiner Meinung nach eine Wohnung Richtung Meer, da dann die Wege lang werden. Aber prinzipiell ist in Porto dank Bussen und Metro alles sehr gut zu erreichen.

### **Uni:**

Ich studierte an Fakultät ISCAP mit ca. 100 anderen Erasmus Studenten, was eine Menge war für die nicht sehr große Fakultät. In allen meinen Kursen befanden sich ausschließlich Erasmus Studenten. Eine gute Einführung in das Uni Leben bietet die Einführungswoche der Universität, wo ich empfehle einfach alle Veranstaltungen mitzumachen. Nach Uni Start wechselte ich zwei weitere Kurse aus meinem LA, ich wechselte in Master Kurse, was kein Problem darstellte. In jedem Kurs hat man die Möglichkeit zwischen Continuous Assessment und Final Assessment zu wählen, wobei ich in jedem Kurs Continuous wählte. Dies hat den Vorteil am Ende der Vorlesungszeit (Ende Mai) bereits mit allen Prüfungen fertig zu sein und auch, dass man während des Semesters schon dazu angehalten ist, mehr für die Uni zutun. Nachteile sind die 75% Anwesenheitspflicht und für mein Empfinden ein höherer Arbeitsaufwand. Man sitzt in den Kursen mit anderen Studenten zusammen, ähnlich wie in der Schule. Man macht aktiv mit und das System unterscheidet sich sehr stark zum deutschen Unisystem. Die Professorinnen und Professoren lernen die Namen der Studenten und alles ist persönlicher. Insgesamt bin ich mit meinen Noten sehr zufrieden, wobei der Arbeitsaufwand in Porto höher war als ich erwartet hätte und höher als was man manchmal hört. Das Niveau liegt eher unter dem in Göttingen und alles ist gut machbar – jedoch wirklich nicht geschenkt! Ich belegte einen A1 Portugiesisch Kurs, was sinnvoll ist, um sich einige Grundkenntnisse anzueignen. 19 meiner 28 ECTS wurden anerkannt von Göttingen. Schicket die Anträge möglichst früh nach Göttingen, um Gewissheit über die Anerkennung zu erhalten.

### **Freizeit und Aktivitäten:**

Porto hat sehr viel zu bieten für Studenten und ist ziemlich international. Mit Englisch kommt man weitestgehend sehr gut durch. Jeden Tag gibt es die Möglichkeiten auf Partys und in eine Menge unterschiedlicher Bars zu gehen. Das Meer ist sehr nah gelegen, was tolle Möglichkeiten zum Sonnen und zum Surfen gibt! Auch kulturell hat Porto viel zu bieten mit unterschiedlichsten Museen z.B.

Porto ist eine der schönsten Städte, die ich in meinem Leben je sah. Der Blick von der Brücke Ponto Dom Luis auf die Stadt ist unglaublich. Besonders toll ist die Möglichkeit unterschiedliche Restaurant zu besuchen wie das bei Studenten sehr bekannte Tokio Sushi oder mein Favorit „O Diplomata“. Die Preise sind eher günstiger als bei in Deutschland, jedoch nicht immer. Die Erwartung jeden Tag günstig Essen zu gehen solltet ihr nicht haben. Vor allem zu meiden sind die stark touristischen Gegenden. Was mich unglaublich begeistert hat, ist die Möglichkeit Uber oder Bolt als sehr günstige Taxialternative verwenden zu können. Strecken

in Porto sind wirklich unglaublich günstig und ich nutzte dies sehr, sehr oft. Aber auch das Metro- und Bussystem ist sehr gut in Porto. Auch wenn Fahrpläne mehr Dekoration sind, was die Zeiten angeht. Ein Bahnticket für eine Strecke in die Stadt kostet je nach Position zwischen 1,20€ und 2€. Als Student bekommt man eine Studienbescheinigung und kann mit dieser sehr, sehr günstig ein Monatsticket kaufen. Erkundigt euch vor dem Aufenthalt auf jeden Fall über das Ticketsystem in Porto! Dort herrscht ein bestimmtes System mit verschiedenen Zonen, was erstmal sehr verwirrend ist. Die Studentenorganisation ESN ist in Porto sehr aktiv und nicht zu übersehen. Eine Mitgliedschaft kostet einmalig 10€ und bietet freien Eintritt zu bestimmten Clubs, vergünstigte Tickets für Ryanair und den Zugang zu Aktivitäten mit vielen anderen Erasmus Studenten, was ich jedem Studenten empfehle. Ich kenne aber auch keinen Erasmus Studenten, der dort kein Mitglied geworden ist.

### **Reisen:**

Ich bin niemals in meinem Leben soviel gereist, wie in diesen 5 Monaten. Man hat immer mal freie Wochen oder auch Zeit nach Vorlesungsende. Flüge mit Ryanair zu sehr vielen Zielen dank des sehr nah gelegenen Flughafens bieten unglaublich viele Möglichkeiten. Mit der ESN Mitgliedschaft erhaltet ihr 15% Rabatt auf maximal 8 Flüge mit Ryanair und jeweils ein freies 20kg Gepäckstück! Ich war in Barcelona, Valencia, Lissabon, Algarve, auf den Azoren, Mailand und am Douro Valley. Auch die Zugverbindungen sind gut zu manchen Zielen. Mein Tipp: mietet euch ein Auto und erkundet Portugal! Dies ist relativ günstig und bietet maximale Flexibilität.

### **Fazit:**

Dieses Semester war für mich eine unglaubliche Erfahrung. Die Möglichkeit so viele unterschiedliche Menschen und Nationen kennenzulernen war eine wirkliche Bereicherung. Porto war für mich wirklich die perfekte Wahl, um mein Erasmus Semester zu machen. Es ist eine große Stadt, aber nicht zu groß. Tolle Nahverkehrsmöglichkeiten, alle Kurse auf Englisch, sehr viele Erasmusstudenten, tolle Möglichkeiten zum Reisen und eine wunderschöne Stadt. Ich besuchte Lissabon und ich würde Porto jederzeit den Vorzug geben. Porto ist deutlich kleiner und viel familiärer. Meine Englischkenntnisse haben sich enorm verbessert in den 5 Monaten. Man verliert jede Scheu davor in Englisch zu reden, man nutzt es in der Uni und für jede Kommunikation. Ich habe tolle Menschen kennengelernt und tolle Erfahrungen gemacht. Porto, danke für diese 5 unglaublichen Monate.